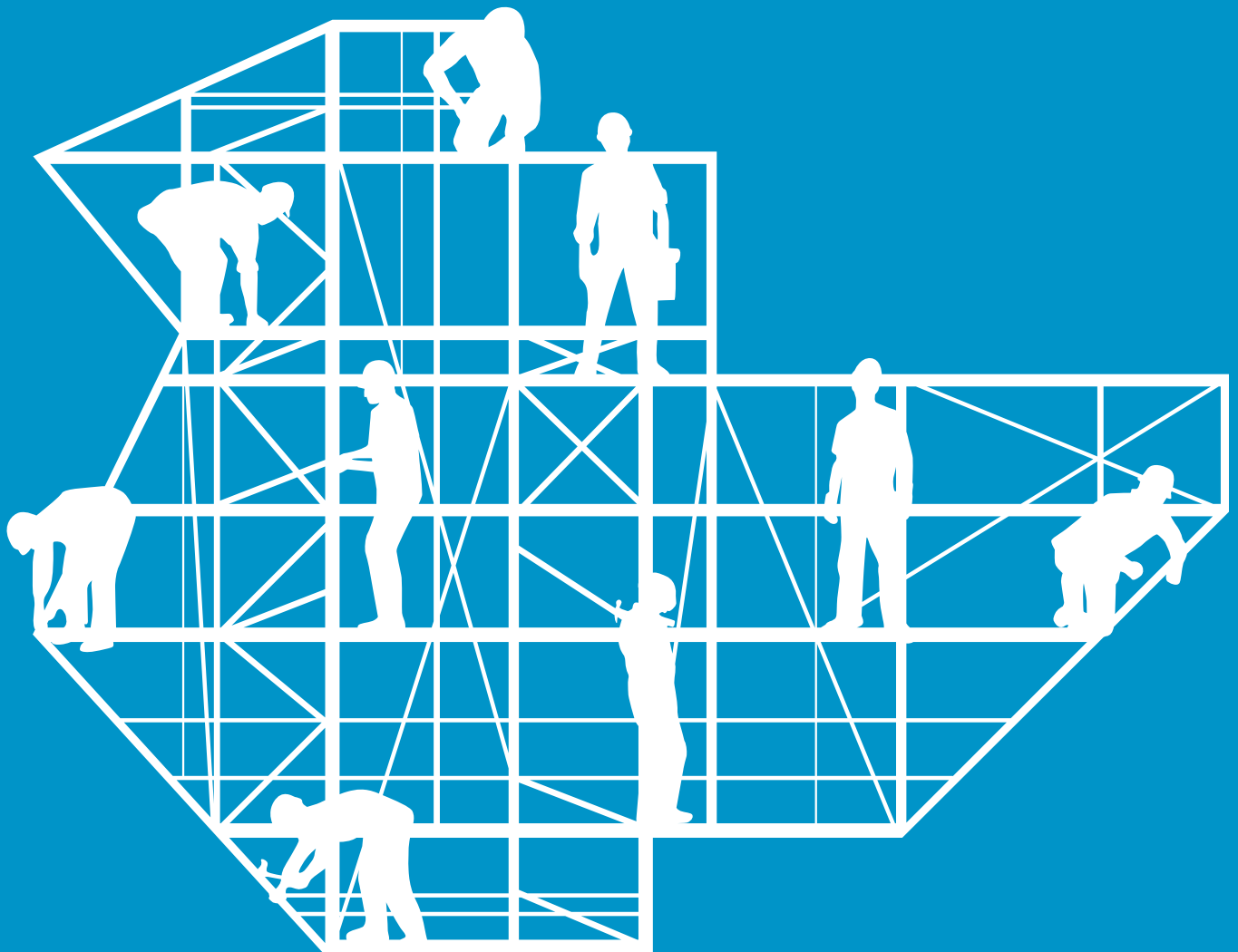


Arbeitsmarkt in Thüringen.

Einschließlich Eckdaten des Bundesgebietes.

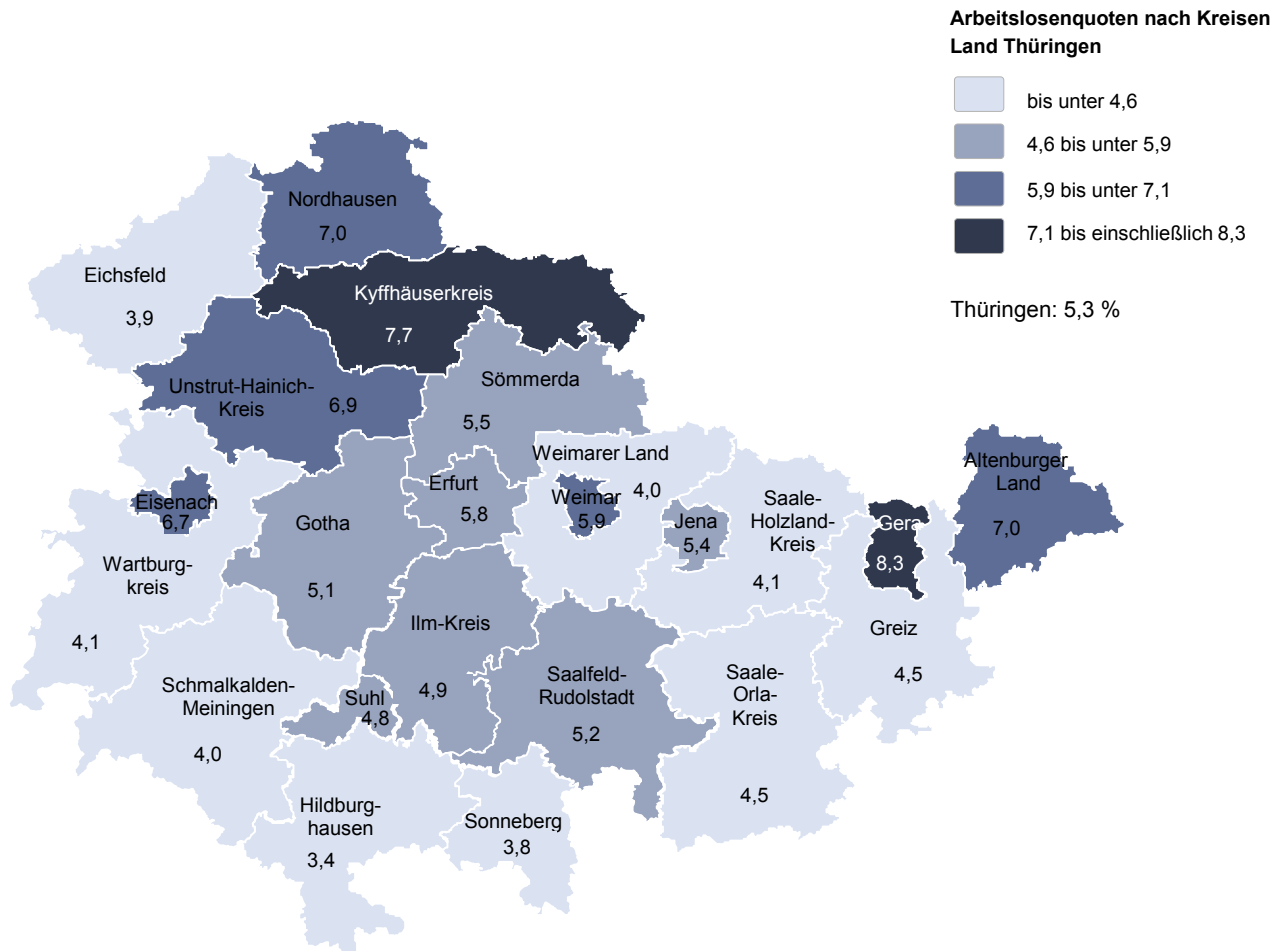


August 2019

Arbeitsmarkt in Thüringen

August 2019

Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in Prozent



Datenquelle: Statistik der BA

	Aug 2019	Jul 2019	Aug 2018
Arbeitslosenquoten			
in % aller zivilen Erwerbspersonen			
Deutschland:	5,1%	5,0%	5,2%
Westdeutschland:	4,8%	4,7%	4,8%
Ostdeutschland:	6,4%	6,3%	6,8%
Thüringen	5,3%	5,2%	5,4%
Arbeitslose in Thüringen:			
Insgesamt:	59.272	58.117	60.447
Männer:	32.511	31.922	32.563
Frauen:	26.761	26.195	27.884

Arbeitsmarkt im August 2019

Entwicklung in Deutschland

- Die **Erwerbstätigkeit** (45,292 Mio.) und die Anzahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** (33,3854 Mio.) liegen weiterhin über dem Vorjahresniveau (0,8% bzw. 1,6%).
- Im August 2019 gab es **2.319.408 Arbeitslose**. Das war ein Anstieg zum Vormonat um 43.947 Personen bzw. 1,9%. Dieser fand überwiegend in Westdeutschland statt (+41.335 Personen bzw. +2,4%). In Ostdeutschland waren es 2.612 Personen bzw. 0,5% mehr.
Zum August 2018 gab es 31.468 Arbeitslose weniger (-1,3%). Der Rückgang zum Vorjahr lag in Ostdeutschland bei 31.393 Personen, in Westdeutschland bei 75 Personen.
- Die **Arbeitslosenquote** liegt aktuell bei **5,1%** (Vormonat 5,0%; Vorjahr 5,2%).
- Im August 2019 gab es **3.203.222 Unterbeschäftigte** (ohne Kurzarbeit)¹. Das war ein Anstieg zum Vormonat um 4.850 Personen bzw. 0,2%. Zum August 2018 waren es 28.783 Unterbeschäftigte weniger (-0,9%). Die **Unterbeschäftigungsquote** lag in Deutschland bei **6,9%**, in Ostdeutschland bei 8,8% und in Westdeutschland bei 6,5%.

Entwicklung in Thüringen

Eckwerte des Thüringer Arbeitsmarktes (vgl. Anlagen 1-5)

- Ende Juni 2019 (letzter Datenstand, vorläufige Daten) gab es am Arbeitsort Thüringen **805.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**. Das waren 987 Personen bzw. 0,1% weniger als im Vorjahresmonat.
- Im Januar 2019 (letzter Datenstand, endgültige Daten) gab es am Arbeitsort Thüringen 801.153 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, darunter 41.915 Ausländer. Insgesamt waren es 3.492 Personen (+0,4%) mehr als im Januar 2018. Während sich die Anzahl der **deutschen svpB** in diesem Zeitraum um 3.615 Personen **reduzierte**, **stieg** die der **ausländischen svpB** um 7.107 Personen bzw. +20,4% an. **Besonders positiv** war die Entwicklung bei **Personen aus nichteuropäischen Asylherkunftsländern** (+1.998 Personen bzw. +54,8% zum Vorjahr).

¹ Methodische Hinweise zur Unterbeschäftigung finden Sie im Internet unter:
http://statistik.arbeitsagentur.de/nn_280842/Statistischer-Content/Grundlagen/Methodische-Hinweise/AST-MethHinweise/Arbeitslosigkeit-und-Unterbeschaeftigung.html

- In **Thüringen** gab es im August 2019 **59.272 Arbeitslose** (August 2019: 58.117; August 2018: 60.447). Zum Vormonat stieg die Arbeitslosigkeit saisonbedingt um 1.155 Personen bzw. 2,0% an. Gegenüber August 2018 sank die Arbeitslosigkeit um 1.175 Personen bzw. um 1,9%. In den Sommermonaten ist immer ein Anstieg der Arbeitslosigkeit zu verzeichnen. Die jüngeren Menschen beenden die Schule oder die Ausbildung und melden sich in der Wechselphase arbeitslos.
- Die **Thüringer Arbeitslosenquote** lag im August 2019 mit **5,3%** (Vormonat 5,2%; Vorjahr 5,4%) weiter deutlich unter der Quote der ostdeutschen Länder (6,4%). Im Ranking aller Bundesländer liegt Thüringen an 7. Stelle, u. a. vor Bremen (10,3%), Nordrhein-Westfalen (6,7%), dem Saarland (6,4%) und Hamburg (6,3%). Der Abstand Thüringens zum bundesweiten Durchschnitt (5,1%) beträgt aktuell 0,2 Prozentpunkte.
- Im August 2019 gab es **83.001 Unterbeschäftigte** (ohne Kurzarbeit). Das war ein Anstieg zum Vormonat um 34 Personen. Zum August 2018 waren es 1.544 Unterbeschäftigte weniger (-1,8%). Die **Unterbeschäftigungsquote** lag bei **7,3%** (Vormonat und Vorjahr ebenfalls 7,3%).

Ausgewählte Personengruppen des Arbeitsmarktes (vgl. Anlagen 1 und 2)

- **45,1%** der Arbeitslosen waren **Frauen** (26.761 Personen) und **54,9% Männer** (32.511 Personen).
Zum Vormonat stieg die Arbeitslosigkeit bei den Männern um 589 Personen bzw. 1,8%, bei **den Frauen** um 566 Personen bzw. 2,2%.
Zum Vorjahresmonat kam es zu einem **Rückgang der Arbeitslosigkeit** um insgesamt 1.175 Personen bzw. 1,9%. Dieser lag bei den Männern bei 52 Personen bzw. 0,2% und bei den Frauen bei 1.123 Personen bzw. 4,0%.
- **Besonders hoch war der Anteil der Frauen in den Arbeitslosengruppen der Berufsrückkehrenden (95,4%)** und der **Teilzeitarbeitsuchenden (76,4%)**.
- **Bei den Langzeitarbeitslosen, den Frauen und den Älteren ging die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahresmonat stärker zurück als die Gesamtarbeitslosigkeit.**
- **40,1% der Arbeitslosen** (23.790 Personen) gehörten zum Rechtskreis des **SGB III** und **59,9%** (35.482 Personen) zum Rechtskreis des **SGB II** (August 2018: 35,1% bzw. 64,9%).
 Mit 59,9% hatte Thüringen den geringsten Anteil an Arbeitslosen im SGB II unter den ostdeutschen Bundesländern (Durchschnitt Ostdeutschland bei 68,2%, Westdeutschland bei 62,0%).
- **23.790 Arbeitslose** gab es im August 2019 im Bereich des **SGB III**.
 Zum Vormonat stieg die Arbeitslosigkeit in diesem Rechtskreis um 673 Personen bzw. 2,9%. Dieser Anstieg betraf sowohl die Männer (+346 Personen bzw. +2,8%) als auch die Frauen (+327 Personen bzw. +3,1%).

Zum Vorjahr gab es insgesamt einen Anstieg um 2.552 Personen bzw. 12,0%. Dieser erfolgte überwiegend bei den Personen mit einer Arbeitslosigkeit unter 6 Monaten (+2.090 Personen bzw. +14,0%). Ursache könnte einerseits eine beginnende konjunkturelle Eintrübung auf dem Arbeitsmarkt sein, andererseits macht sich hier der Abschluss des Schul- und Ausbildungsjahres bemerkbar.

- **35.482 Arbeitslose** gab es im August 2019 im Bereich des **SGB II**. Im Vergleich zum Vormonat stieg die Arbeitslosigkeit in diesem Rechtskreis um 482 Personen bzw. 1,4% an. Dieser Anstieg betraf sowohl die Männer (+243 Personen bzw. +1,2%) als auch die Frauen (+239 Personen bzw. +1,5%).
Zum Vorjahr gab es eine merkliche Reduzierung um insgesamt 3.727 Personen bzw. 9,5%. In diesem Rechtskreis verzeichneten alle Arbeitslosengruppen einen Rückgang zum Vorjahresmonat; am deutlichsten war dieser bei den Langzeitarbeitslosen (-13,8%).
- **6.027 Jugendliche unter 25 Jahre** waren im August 2019 arbeitslos (Juli 2019: 5.441). In dieser Arbeitslosengruppe kam es bedingt durch die Übergangszeit in der Schul- und Ausbildung im Vergleich zum Vormonat zu einem Anstieg um 586 Personen bzw. 10,8%.
Gegenüber dem Vorjahr waren es 504 bzw. 9,1% Arbeitslose mehr.
- **22.628 Ältere ab 50 Jahre** waren im August 2019 arbeitslos (Juli 2019: 22.410; August 2018: 23.303).
Darunter gab es **16.106 arbeitslose Personen ab 55 Jahre** (Juli 2019: 15.979; August 2018: 16.345).
Der **Rückgang zum Vorjahr** bei den Arbeitslosen ab 50 Jahren lag bei 2,9% und bei der Gruppe 55+ bei 1,5%.
Die Anteile an allen Arbeitslosen betragen im August 2019 38,2% bei den Arbeitslosen ab 50 Jahren bzw. 27,2% bei denen ab 55 Jahren.
- Im August 2019 gab es **4.743 schwerbehinderte Arbeitslose**. In dieser Personengruppe kam es im Vergleich **zum Vormonat** zu einem **Anstieg** um 104 Personen bzw. 2,2%. Der Anteil der schwerbehinderten Arbeitslosen an allen Arbeitslosen lag im August 2019 bei 8,0% (Vormonat ebenfalls 8,0%).
Im Vergleich **zum Vorjahr** gab es 72 arbeitslose schwerbehinderte Menschen **weniger** (-1,5%).
- **18.099 Langzeitarbeitslose** gab es im Berichtsmonat (Juli 2019: 17.992; August 2018: 20.692). Dies ist ein **Anstieg zum Vormonat** um 107 Personen bzw. 0,6%.
Zum Vorjahr ging die Zahl der Langzeitarbeitslosen um 2.593 Personen bzw. 12,5% zurück. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen liegt aktuell bei 30,5% (Juli 2019: 31,0%; August 2018: 34,2%).
9.778 der Langzeitarbeitslosen (16,5% der Arbeitslosen insgesamt und 54,0% der Langzeitarbeitslosen) sind **zwei Jahre und länger ohne Arbeit**.
Die Hälfte der Arbeitslosen (29.979 Personen) war **weniger als 6 Monate arbeitslos**.
- **Ein Drittel** der Arbeitslosen (19.792 Personen) war **ohne abgeschlossene Berufsausbildung**, 15.587 davon aus dem SGB II.

Qualifikation ist ein entscheidender Schlüssel für Beschäftigung. Im Jahresdurchschnitt 2018 (aktuellste Werte) lagen die **qualifikationsspezifischen Arbeitslosenquoten** bei:

Qualifikation		TH	OD	WD	D
insgesamt		5,5%	6,9%	4,8%	5,2%
ohne abgeschlossene Berufsausbildung		27,1%	28,6%	16,9%	18,3%
mit abgeschlossener Berufsausbildung		4,1%	4,7%	2,6%	3,0%
dar.	betriebliche/schulische Ausbildung	4,5%	5,2%	2,8%	3,3%
	akademische Ausbildung	2,4%	3,0%	2,0%	2,2%

- **7.434 Ausländer*innen** waren im August 2019 arbeitslos (Juli 2019: 7.146). Dies war ein Anstieg zum Vormonat um 288 Personen bzw. 4,0%.
Gegenüber dem Vorjahr kam es bei der Gruppe der arbeitslosen Ausländer*innen zu einem Anstieg um 288 Personen bzw. 4,0%. Dieser fand nur im Rechtskreis des SGB III (+481 Personen bzw. +36,4%) statt. Im Rechtskreis des SGB II gab es einen Rückgang um 192 Personen bzw. 3,3%.
Die Arbeitslosenquote der ausländischen Arbeitslosen lag im August 2019 bei 15,6%. Sie ist im Vergleich zum Vormonat um 0,6 Prozentpunkte gestiegen; im Vergleich zu August 2018 um 1,8 Prozentpunkte gesunken.²
- **Über die Hälfte der 7.434** arbeitslosen Ausländer*innen sind geflüchtete Menschen (4.083 Personen), 3.548 davon im Rechtskreis des SGB II (86,9%). Im Vergleich zum Vormonat stieg die Anzahl der Arbeitslosen mit Fluchthintergrund um 239 Personen bzw. 6,2%. Zum Vorjahresmonat waren es 5 Personen bzw. 0,1% weniger.

Stellensituation in Thüringen (vgl. Anlage 1)

- Im August 2019 wurden bei den Arbeitsagenturen **4.520 Stellen neu gemeldet** (darunter 4.404 sv-pflichtige Stellen). Im Vergleich zu August 2018 waren es 10,9% bzw. 10,8% weniger.
49% der neu gemeldeten Stellen waren sofort zu besetzen, 87% waren unbefristet, 30% kamen aus der Arbeitnehmerüberlassung.
- Ende August 2019 hatten die Thüringer Arbeitsagenturen insgesamt **23.493 offene Stellen im Bestand** (darunter 22.940 sv-pflichtige Stellen). Gegenüber August 2018 war das ein Rückgang um 11,4% bzw. 11,1%.
Die Meldequote (Anteil der bei der BA gemeldeten offenen Stellen an allen Stellen in Prozent) betrug im II. Quartal 2019 deutschlandweit 49,6%. In Ostdeutschland lag sie bei 51,7% und in Westdeutschland bei 49,0%. Damit war **knapp die Hälfte aller offenen Stellen bei der BA gemeldet**.

² Die Berechnung von Arbeitslosenquoten mit einer zeitverzögerten und unterjährig fixierten Bezugsgröße führt derzeit aufgrund der starken migrationsbedingten Veränderung insbesondere bei Ausländern zu systematischen Verzerrungen.

Regionale Arbeitslosigkeit (vgl. Anlage 6)

- **Die Arbeitslosigkeit in den einzelnen Thüringer Landkreisen und kreisfreien Städten ist weiter sehr differenziert.** Die Spanne reicht von 3,4% im Landkreis Hildburghausen bis 8,3% in der Stadt Gera.
- Im August 2019 hatten 10 Landkreise und kreisfreie Städte eine Arbeitslosenquote, die über der von Thüringen (5,3%) lag. 13 Landkreise/kreisfreie Städte lagen darunter, 3 davon sogar unter 4%.
- Den höchsten Rückgang der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es im Ilm-Kreis (-8,8%).

Grundsicherung für Arbeitsuchende SGB II (vgl. Anlage 7):

- Im August 2019 bezogen in Thüringen nach vorläufigen und hochgerechneten Daten **72.823 Bedarfsgemeinschaften** Leistungen nach dem SGB II (gegenüber dem Vorjahr -7.062).
- Unter den 135.070 in Bedarfsgemeinschaften lebenden Personen waren **92.112 erwerbsfähige Leistungsberechtigte** (gegenüber dem Vorjahr -8.839 Personen) und **33.874 nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte** (gegenüber dem Vorjahr -2.198 Personen).
- Die Anzahl der **ausländischen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten** ist im Mai 2019 (letzter Datenstand) gegenüber dem Vorjahresmonat um 878 auf 18.835 Personen gesunken. Gegenüber dem Vormonat (April 2019) ergibt sich ein Rückgang um 181 Personen.
- **35.482** der **erwerbsfähigen Leistungsberechtigten** waren im August 2019 arbeitslos, darunter **15.566 langzeitarbeitslos**.
- **68.581** erwerbsfähige Leistungsberechtigte gehörten im April 2019 (letzter Datenstand) zur Gruppe der **Langzeitleistungsbezieher** (2 Jahre und länger im Leistungsbezug). Das waren 1.977 Personen weniger als im Vorjahresmonat.

Unter diesen 68.581 Personen waren (Überschneidungen möglich):

➤	6.718	unter 25-Jährige	9,8%
➤	36.007	im Alter von 25 bis unter 50	52,5%
➤	25.856	50 Jahre und älter	37,7%
➤	10.790	Alleinerziehende	15,7%
➤	19.397	Bezieher von Erwerbseinkommen	28,3%
➤	12.133	Ausländer	17,7%

Kennzahlen zur Entwicklung im SGB II (vgl. Anlage 8)

- Die **Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt** (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung) konnte im April 2019 gegenüber April 2018 in Thüringen um 5,6% **reduziert** werden (Kennzahl K1).

- Im April 2019 betrug die **Integrationsquote** (Kennzahl K2) in Thüringen 28,1%. Sie ist damit gegenüber April 2018 (28,7%) um 2,1% **gesunken**.
Thüringen hat nach Bayern (34,4%), Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz (jeweils 29,9%) weiterhin die vierthöchste Integrationsquote.
- Die **Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Langzeitleistungsbezug** (2 Jahre und länger) **verringerte sich** im April 2019 gegenüber April 2018 um 2,8% (Kennzahl K3).

Entlastung durch arbeitsmarktpolitische Maßnahmen der Arbeitsagenturen und Jobcenter sowie des Landes:

Bei der Inanspruchnahme ausgewählter Instrumente der **Arbeitsmarktförderung nach SGB III und SGB II** ist der Vorjahresvergleich durch die veränderte Struktur der Arbeitslosigkeit nur bedingt aussagefähig.

Im August 2019 lag die Inanspruchnahme bei (in Klammern der Vergleich zum Vorjahresmonat):

- | | | |
|---|----------------|----------|
| - Aktivierung und berufliche Eingliederung | 5.208 Personen | (+15,7%) |
| - Berufswahl und Berufsausbildung | 4.163 Personen | (+/-0%) |
| - Berufliche Weiterbildung | 3.763 Personen | (+2,9%) |
| - Aufnahme einer Erwerbstätigkeit (bspw. Eingliederungszuschüsse, Förderung der Selbständigkeit) | 4.333 Personen | (+2,5%) |
| - Besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen | 2.192 Personen | (-5,1%) |
| - Beschäftigung schaffende Maßnahmen (Arbeitsgelegenheiten, Förderung von Arbeitsverhältnissen, Teilhabe am Arbeitsmarkt) | 3.694 Personen | (+9,9%) |

Diese liegen fast ausschließlich in der Zuständigkeit der Jobcenter (SGB II). Sie bieten vor allem langzeitarbeitslosen Menschen befristete Beschäftigungschancen.

Die Inanspruchnahme der **Arbeitsmarktförderung aus ESF- und Landesmitteln** lag im Juli 2019 bei (jeweils kumulierte Werte seit Programmstart der 5. Förderperiode des ESF 2014-2020):

- **Aktivierungsrichtlinie** (TIZIAN- / TIZIANplus-Projekte) insg. 7.240 Personen, dav. 5.127 Frauen,
- **Ausbildungsrichtlinie** insg. 23.521 Personen, dav. 4.909 Frauen,
- **Integrationsrichtlinie** insg. 20.426 Personen, dav. 7.710 Frauen,
- **Weiterbildungsrichtlinie** insg. 19.009 Personen, dav. 5.442 Frauen.

Im Rahmen der Fachkräfte- sowie Armutspräventionsrichtlinie werden weitere ESF-kofinanzierte arbeitsmarktpolitische Maßnahmen umgesetzt.

Die **Fachkräfte richtlinie** ermöglicht Unterstützungsleistungen für Unternehmen und Beschäftigte in den Bereichen Ausbildung, Qualifizierung, Fachkräftesicherung und -gewinnung.

Über die **Armutspräventionsrichtlinie** werden wohnort- bzw. sozialraumbezogene Konzeptionen entwickelt, um einen aktivierenden Beitrag zur sozialen Integration, zur Herstellung bzw. Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und somit zum Abbau von Armut zu leisten.

Bis Juli 2019 wurden 1.557 Personen, davon 606 Frauen im Landesprogramm „Öffentlich geförderte Beschäftigung und gemeinwohlorientierte Arbeit“ (**ÖGB-Richtlinie**) unterstützt und profitierten somit von einer dadurch gestärkten gesellschaftlichen Teilhabe.

Die Verbesserung der beruflichen Integrationschancen für am Arbeitsmarkt benachteiligte Zielgruppen erfolgt im Rahmen des **Landesprogramms „Arbeit für Thüringen“ (LAT-Richtlinie)**. Hier bildet die Arbeit mit geflüchteten Menschen sowie Migrantinnen und Migranten einen wichtigen Schwerpunkt. Mit den bis Juni 2019 (letzter Datenstand) 96 geförderten Projekten wurden 7.447 Personen erreicht. Zu den wesentlichen Ergebnissen zählen u.a. 1.069 Integrationen in Arbeit, 430 Integrationen in reguläre Ausbildung und 311 Übergänge in Einstiegsqualifizierung. Aktuell laufen 48 Projekte mit 1.608 Teilnehmer*innen.

Frühindikator IAB-Arbeitsmarktbarometer (Anlage 9) und aktuelle IAB-Prognose 2019:

- Der Frühindikator des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) beinhaltet eine Gesamtprognose der saisonbereinigten Arbeitslosigkeit und der Beschäftigungsentwicklung in Deutschland.
- Damit wird die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in den nächsten drei Monaten auf einer Skala von 90 (sehr schlechte Entwicklung) bis 110 (sehr gute Entwicklung) prognostiziert.
- Der **aktuelle August-Wert für Deutschland** liegt bei **101,2 Punkten**. Damit ist er im August **um 0,4 Punkte gefallen**. Dieser Trend hält nun schon 10 Monate an.
- Für die **Entwicklung der Arbeitslosigkeit sank** der Wert im August 2019 im Vergleich zum Vormonat **um 0,3 Punkte** und liegt nunmehr mit **97,7 Punkten** deutlich unter der 100-Punkte-Marke. Die Arbeitslosenzahlen werden sich demnach in den kommenden Monaten saisonbereinigt erhöhen.
- Für die **Beschäftigungsentwicklung** steht der Wert bei **104,8 Punkten (-0,5 Punkte zum Vormonat)**. Trotz Rückgang im August 2019 deutet dieser Stand weiterhin auf eine gute Entwicklung der Beschäftigung hin.

Die **aktuelle IAB-Prognose zur Wirtschaftsentwicklung in Deutschland**³ geht von folgender Entwicklung für 2019 aus:

- Wachstum des realen BIP um 0,5%,
- Anstieg der Anzahl der Erwerbstätigen um 509.000 Personen auf 45,3 Mio. Personen,
- Rückgang der Arbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2019 um 141.000 Personen auf 2,2 Mio. Personen vor allem im SGB-II-Bereich,
- Anstieg des Erwerbspersonenpotenzials um 330.000 Personen auf 47,81 Mio. Personen, da zunehmend mehr Migrantinnen und Migranten in den Arbeitsmarkt einmünden.

Die **aktuelle IAB-Prognose für Thüringen**⁴ geht von folgender Entwicklung für 2019 aus:

- **Anstieg der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung um 2.900 Personen bzw. 0,4%** auf eine jahresdurchschnittliche Anzahl von 809.000. Für Thüringen und Sachsen-Anhalt (jeweils +0,4%) wird damit das **niedrigste Jobwachstum aller Bundesländer** prognostiziert. Im Bundesdurchschnitt wird die Entwicklung mit +2,2%, für Ostdeutschland mit +1,6% angegeben.
- **Rückgang der Zahl der Arbeitslosen gesamt auf 58.100 Personen** im Jahresdurchschnitt 2019; im Rechtskreis des SGB III auf 22.400 Personen und des SGB II auf 35.700 Personen. **Thüringen** liegt mit diesem Rückgang von 6,4% über dem Bundesdurchschnitt (-6,0%) jedoch unter dem Durchschnitt der ostdeutschen Länder (-7,6%).
- **Rückgang der Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten um 7,4%** auf 94.600 Personen, damit liegt der Wert für Thüringen 2019 über dem für Ostdeutschland (-6,8%) und deutlich über dem für Deutschland gesamt (-4,8%).

Ausbildungsstellensituation 2018/2019 in Thüringen

- Ende August 2019 waren bei den Thüringer Agenturen für Arbeit **9.740 Bewerberinnen und Bewerber** für Berufsausbildungsstellen gemeldet (ggü. Vj.: -5,0%). Davon konnten bisher 5.327 Personen mit einer Ausbildungsstelle versorgt werden; 1.545 waren zum Stichtag noch unversorgt.
- 7.400 der Bewerberinnen und Bewerber waren unter 20 Jahre alt, 9.167 unter 25 Jahre.
- Der **Frauenanteil** lag bei **38,8%** (3.776 Personen).
- 171 Bewerberinnen und Bewerber waren schwerbehindert (1,8%).
- Mehr als die Hälfte der Bewerberinnen und Bewerber hatte einen Realschulabschluss (51,9%), 23,2% einen Hauptschulabschluss und 13,2% die allgemeine Hochschulreife. Ohne Hauptschulabschluss waren 1,8 Prozent.

³ IAB-Kurzbericht 7/2019

⁴ IAB Regionale Arbeitsmarktprognosen März 2019 vom 29.03.2019

- 7,3% der Bewerberinnen bzw. Bewerber waren Ausländer (715 Personen). Das sind 15,7% mehr als im Vorjahresmonat.
- Den insgesamt 9.740 Ausbildungsstellenbewerberinnen und -bewerbern standen Ende August 2019 13.225 gemeldete Berufsausbildungsstellen zur Verfügung (ggü. Vj.: -0,8%), von denen zum Stichtag noch 4.498 unbesetzt waren (ggü. Vj.: +10,5%).
- Von den 13.225 Berufsausbildungsstellen waren 13.130 betriebliche Ausbildungsstellen (ggü. Vj.: -0,1%) und 95 außerbetriebliche Ausbildungsstellen (ggü. Vj.: -48,9%).
- Die Berufswünsche decken sich nicht immer mit dem Angebot an Ausbildungsstellen.

Gegenüberstellung der Top 10 der unbesetzten Berufsausbildungsstellen und der noch unversorgten Bewerberinnen und Bewerber Ende August 2019

(Reihenfolge nach Anzahl der gemeldeten noch unbesetzten Berufsausbildungsstellen):

	unbesetzte Berufsausbildungs- stellen	unversorgte Bewerberinnen und Bewerber	Differenz
gesamt	4.498	1.545	2.953
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	301	94	207
Verkäufer/in	154	156	-2
Zerspanungsmechaniker/in	139	k. A.	-
Fachkraft-Lagerlogistik	124	35	89
Maschinen- und Anlagenführer/in	121	47	74
Elektroniker/-in, Energie-/Gebäudetechnik	121	k. A.	-
Mechatroniker/-in	116	k. A.	-
Industriemechaniker/-in	113	k. A.	-
Kfz-Mechatroniker/-in; Pkw-Technik	104	52	52
Koch/Köchin	102	k. A.	-

k. A. keine Angaben im Ranking der Top 10 der Berufswünsche

- Ende August 2019 kamen in Thüringen auf eine Ausbildungsstellenbewerberin bzw. einen Ausbildungsstellenbewerber 1,36 Berufsausbildungsstellen (Vorjahr 1,30). In Ostdeutschland liegt das Verhältnis aktuell bei 1,05, in Westdeutschland bei 1,13.
- Das Verhältnis der gemeldeten Berufsausbildungsstellen je Bewerber*in ist aktuell in Thüringen in den einzelnen Berufsbereichen sehr differenziert:

Insgesamt	1,36
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	0,92
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1,74
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	1,96
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	0,67
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1,39
Kaufm. Dienstleistung, Handel, Vertrieb, Tourismus	1,52
Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	1,02
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	0,62
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	0,55

- Auch regional ist das Verhältnis der Berufsausbildungsstellen je Bewerber*in in Thüringen sehr differenziert. Die meisten gemeldeten Berufsausbildungsstellen je Bewerber*in gibt es in der Stadt Suhl (2,24) und im Saale-Holzland-Kreis (2,19); die wenigsten in der Stadt Eisenach (0,92) und im Kreis Nordhausen (0,98).
- Aktuell (August 2019) liegt das Verhältnis der noch unbesetzten Ausbildungsstellen zu den noch unversorgten Bewerberinnen und Bewerbern in Thüringen bei 2,91 (Vorjahr 2,72).

Obwohl das neue Ausbildungsjahr bereits begonnen hat, sind die am Ausbildungsmarkt Aktiven weiterhin um Vermittlung noch nicht versorgter Bewerber*innen bzw. noch nicht besetzter Ausbildungsplätze bemüht.

Überblick zum Arbeitsmarkt in Thüringen im August 2019

M E R K M A L			Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vorjahresmonat	
	August 2019	Juli 2019	abs.	%	Juli 2018	
					abs.	%
ARBEITSLOSE						
- Bestand am Ende des Monats	59.272	58.117	1.155	2,0	-1.175	-1,9
dar.:						
54,9 % Männer	32.511	31.922	589	1,8	-52	-0,2
45,1 % Frauen	26.761	26.195	566	2,2	-1.123	-4,0
10,2 % Jüngere unter 25 Jahren	6.027	5.441	586	10,8	504	9,1
3,0 % Jüngere unter 20 Jahren	1.781	1.472	309	21,0	121	7,3
38,2 % 50 Jahre und älter	22.628	22.410	218	1,0	-675	-2,9
27,2 % dar. 55 Jahre und älter	16.106	15.979	127	0,8	-239	-1,5
30,5 % Langzeitarbeitslose	18.099	17.992	107	0,6	-2.593	-12,5
8,0 % schwerbehinderte Menschen	4.743	4.639	104	2,2	-72	-1,5
12,5 % Ausländer	7.434	7.146	288	4,0	289	4,0

ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf			Prozentpunkte			
- alle zivilen Erwerbspersonen insgesamt	5,3	5,2	0,1	-	-0,1	-
Männer	5,5	5,4	0,1	-	0,0	-
Frauen	5,1	5,0	0,1	-	-0,1	-
Jüngere unter 25 Jahren	7,4	6,6	0,8	-	0,4	-
50 bis unter 65 Jahre	5,2	5,2	0,0	-	-0,2	-
55 bis unter 65 Jahre	5,9	5,8	0,1	-	-0,2	-
Ausländer	15,6	15,0	0,6	-	-1,8	-
- abhängige zivile Erwerbspersonen insges.	5,8	5,7	0,1	-	-0,1	-

GEMELDETE STELLEN						
- Zugang im Monat	4.520	4.965	-445	-9,0	-555	-10,9
sozialversicherungspflichtig	4.404	4.822	-418	-8,7	-531	-10,8
- seit Jahresbeginn	39.591	35.187	4.404	12,5	-7.124	-15,2
- Abgang im Monat	5.170	5.130	40	0,8	522	11,2
- seit Jahresbeginn	41.886	36.716	5.170	14,1	-4.808	-10,3
- Bestand am Ende des Monats	23.493	24.159	-666	-2,8	-3.008	-11,4
sozialversicherungspflichtig	22.940	23.601	-661	-2,8	-2.858	-11,1

Unterbeschäftigung						
- Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	83.001	82.967	34	0,0	-1.544	-1,8
- Unterbeschäftigungsquote	7,3	7,3	-	-	7,3	-

LEISTUNGSEMPFÄNGER *)						
- Arbeitslosengeld (SGB III)	21.009	20.695	314	1,5	2.598	14,1
- Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (SGB II)	92.112	92.784	-672	-0,7	-8.839	-8,8
- Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (SGB II)	33.784	33.993	-209	-0,6	-2.198	-6,1
- Bedarfsgemeinschaften (SGB II)	72.823	73.443	-620	-0,8	-7.062	-8,8
*) Berichtsmonat und Vormonat hochgerechnete Werte						

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Jun 19	Mai 19				
	805.000	805.400	-400	0,0	-987	-0,1

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen und ausgewählten Merkmalen in Thüringen im August 2019

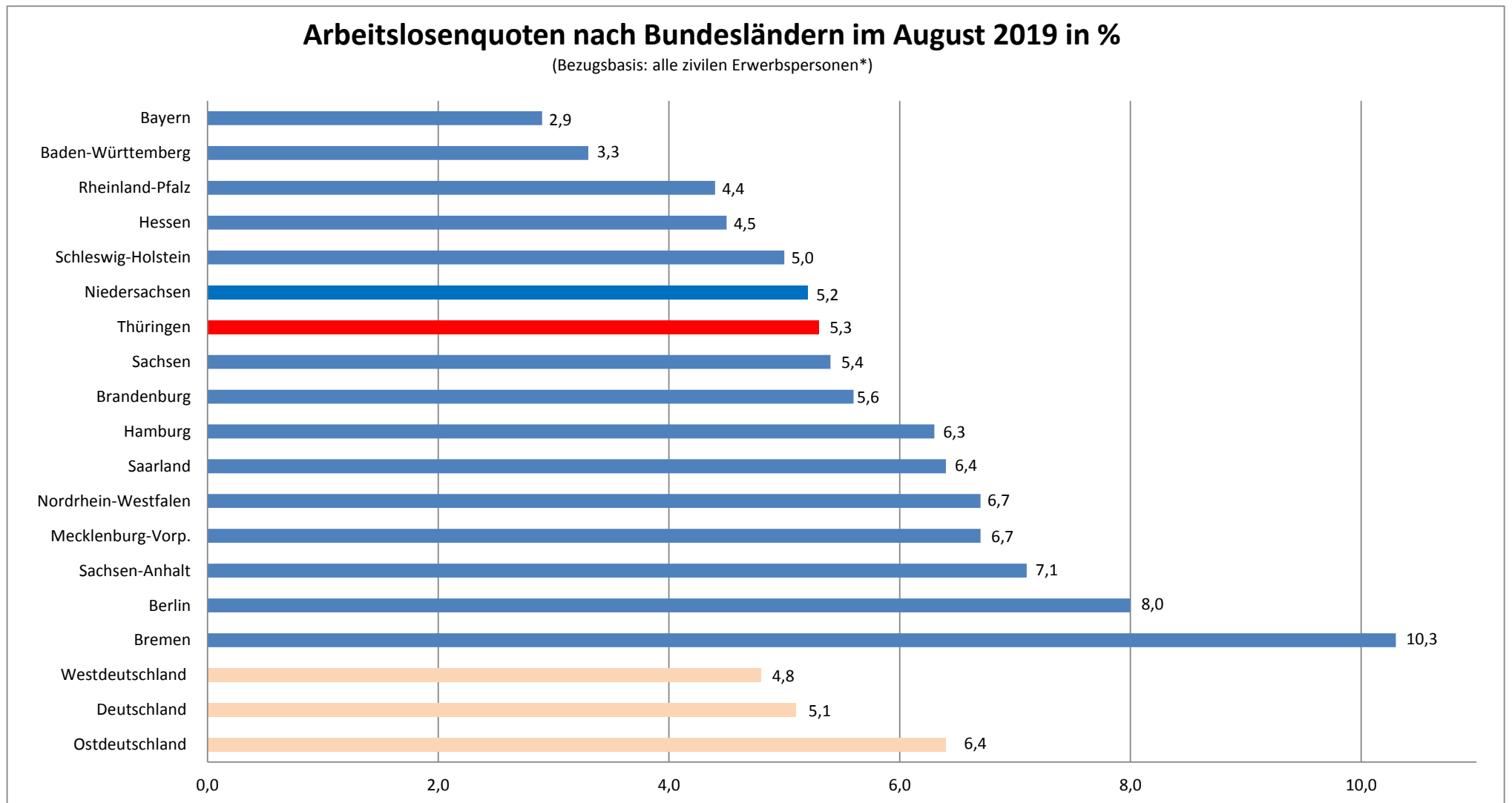
Ausgewählte Merkmale	Bestand						Arbeitslosenquote 1) (alle ziv. EP) in %
	im Berichts- monat	Anteil in %	Veränderung gegenüber				
			Vormonat		Vorjahresmonat		
			absolut	in %	absolut	in %	
1	2	3	4	5	6	7	
SGB III und SGB II							
Arbeitslose insgesamt	59.272	100,0	1.155	2,0	- 1.175	- 1,9	5,3
Alter							
15 bis unter 25 Jahre	6.027	10,2	586	10,8	504	9,1	7,4
dar.: 15 bis unter 20 Jahre	1.781	3,0	309	21,0	121	7,3	6,7
25 bis unter 50 Jahre	30.615	51,7	352	1,2	- 1.004	- 3,2	5,4
50 Jahre und älter	22.628	38,2	218	1,0	- 675	- 2,9	5,2
dar.: 55 Jahre und älter	16.106	27,2	127	0,8	- 239	- 1,5	5,9
Geschlecht							
Männer	32.511	54,9	589	1,8	- 52	- 0,2	5,5
Frauen	26.761	45,1	566	2,2	- 1.123	- 4,0	5,1
Staatsangehörigkeit							
Deutsche	51.735	87,3	846	1,7	- 1.456	- 2,7	4,8
Ausländer 2)	7.434	12,5	288	4,0	289	4,0	15,6
Berufsausbildung							
abgeschlossen	39.266	66,2	433	1,1	- 1.450	- 3,6	X
nicht abgeschlossen	19.792	33,4	740	3,9	338	1,7	X
keine Angabe	214	0,4	- 18	- 7,8	- 63	- 22,7	X
schwerbehinderte Arbeitslose	4.743	8,0	104	2,2	- 72	- 1,5	X
Dauer arbeitslos							
unter 6 Monate	29.979	50,6	935	3,2	1.170	4,1	X
6 Monate bis unter 1 Jahr	11.194	18,9	113	1,0	248	2,3	X
langzeitarbeitslos	18.099	30,5	107	0,6	- 2.593	- 12,5	X
dar.: 2 Jahre und länger	9.778	16,5	- 16	- 0,2	- 1.731	- 15,0	X
keine Angabe	-	-	-	X	-	X	X
SGB III							
Arbeitslose insgesamt	23.790	100,0	673	2,9	2.552	12,0	2,1
Alter							
15 bis unter 25 Jahre	2.853	12,0	207	7,8	780	37,6	3,5
dar.: 15 bis unter 20 Jahre	639	2,7	4	0,6	149	30,4	2,4
25 bis unter 50 Jahre	10.383	43,6	218	2,1	1.102	11,9	1,8
50 Jahre und älter	10.554	44,4	248	2,4	670	6,8	2,4
dar.: 55 Jahre und älter	8.200	34,5	164	2,0	372	4,8	3,0
Geschlecht							
Männer	12.767	53,7	346	2,8	1.926	17,8	2,2
Frauen	11.023	46,3	327	3,1	626	6,0	2,1
Staatsangehörigkeit							
Deutsche	21.979	92,4	638	3,0	2.070	10,4	2,1
Ausländer 2)	1.801	7,6	30	1,7	481	36,4	3,8
Berufsausbildung							
abgeschlossen	19.582	82,3	464	2,4	1.504	8,3	X
nicht abgeschlossen	4.205	17,7	207	5,2	1.046	33,1	X
keine Angabe	*	*	*	*	*	*	X
schwerbehinderte Arbeitslose	2.131	9,0	97	4,8	143	7,2	X
Dauer arbeitslos							
unter 6 Monate	17.028	71,6	550	3,3	2.090	14,0	X
6 Monate bis unter 1 Jahr	4.229	17,8	71	1,7	562	15,3	X
langzeitarbeitslos	2.533	10,6	52	2,1	- 100	- 3,8	X
dar.: 2 Jahre und länger	655	2,8	9	1,4	- 81	- 11,0	X
keine Angabe	-	-	-	X	-	X	X
SGB II							
Arbeitslose insgesamt	35.482	100,0	482	1,4	- 3.727	- 9,5	3,2
Alter							
15 bis unter 25 Jahre	3.174	8,9	379	13,6	- 276	- 8,0	3,9
dar.: 15 bis unter 20 Jahre	1.142	3,2	305	36,4	- 28	- 2,4	4,3
25 bis unter 50 Jahre	20.232	57,0	134	0,7	- 2.106	- 9,4	3,6
50 Jahre und älter	12.074	34,0	- 30	- 0,2	- 1.345	- 10,0	2,8
dar.: 55 Jahre und älter	7.906	22,3	- 37	- 0,5	- 611	- 7,2	2,9
Geschlecht							
Männer	19.744	55,6	243	1,2	- 1.978	- 9,1	3,3
Frauen	15.738	44,4	239	1,5	- 1.749	- 10,0	3,0
Staatsangehörigkeit							
Deutsche	29.756	83,9	208	0,7	- 3.526	- 10,6	2,8
Ausländer 2)	5.633	15,9	258	4,8	- 192	- 3,3	11,8
Berufsausbildung							
abgeschlossen	19.684	55,5	- 31	- 0,2	- 2.954	- 13,0	X
nicht abgeschlossen	15.587	43,9	533	3,5	- 708	- 4,3	X
keine Angabe	*	*	*	*	*	*	X
schwerbehinderte Arbeitslose	2.612	7,4	7	0,3	- 215	- 7,6	X
Dauer arbeitslos							
unter 6 Monate	12.951	36,5	385	3,1	- 920	- 6,6	X
6 Monate bis unter 1 Jahr	6.965	19,6	42	0,6	- 314	- 4,3	X
langzeitarbeitslos	15.566	43,9	55	0,4	- 2.493	- 13,8	X
dar.: 2 Jahre und länger	9.123	25,7	- 25	- 0,3	- 1.650	- 15,3	X
keine Angabe	-	-	-	X	-	X	X

Differenzen zu 100 Prozent ergeben sich auf Grund fehlender Angaben.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Bei der Berechnung der Arbeitslosenquoten für Ältere bleiben Personen ab 65 Jahren unberücksichtigt. Die Arbeitslosenquote kann in die beiden Komponenten anteilige Arbeitslosenquote SGB II und anteilige Arbeitslosenquote SGB III zerlegt werden. Dabei werden die Arbeitslosen aus dem Rechtskreis SGB II und SGB III jeweils auf alle zivilen Erwerbspersonen bezogen. Die Summe der beiden anteiligen Einzelquoten ergibt die Gesamtquote. Die anteiligen Quoten beantworten die Frage, wie sich die Arbeitslosigkeit auf die beiden Rechtskreise verteilt.

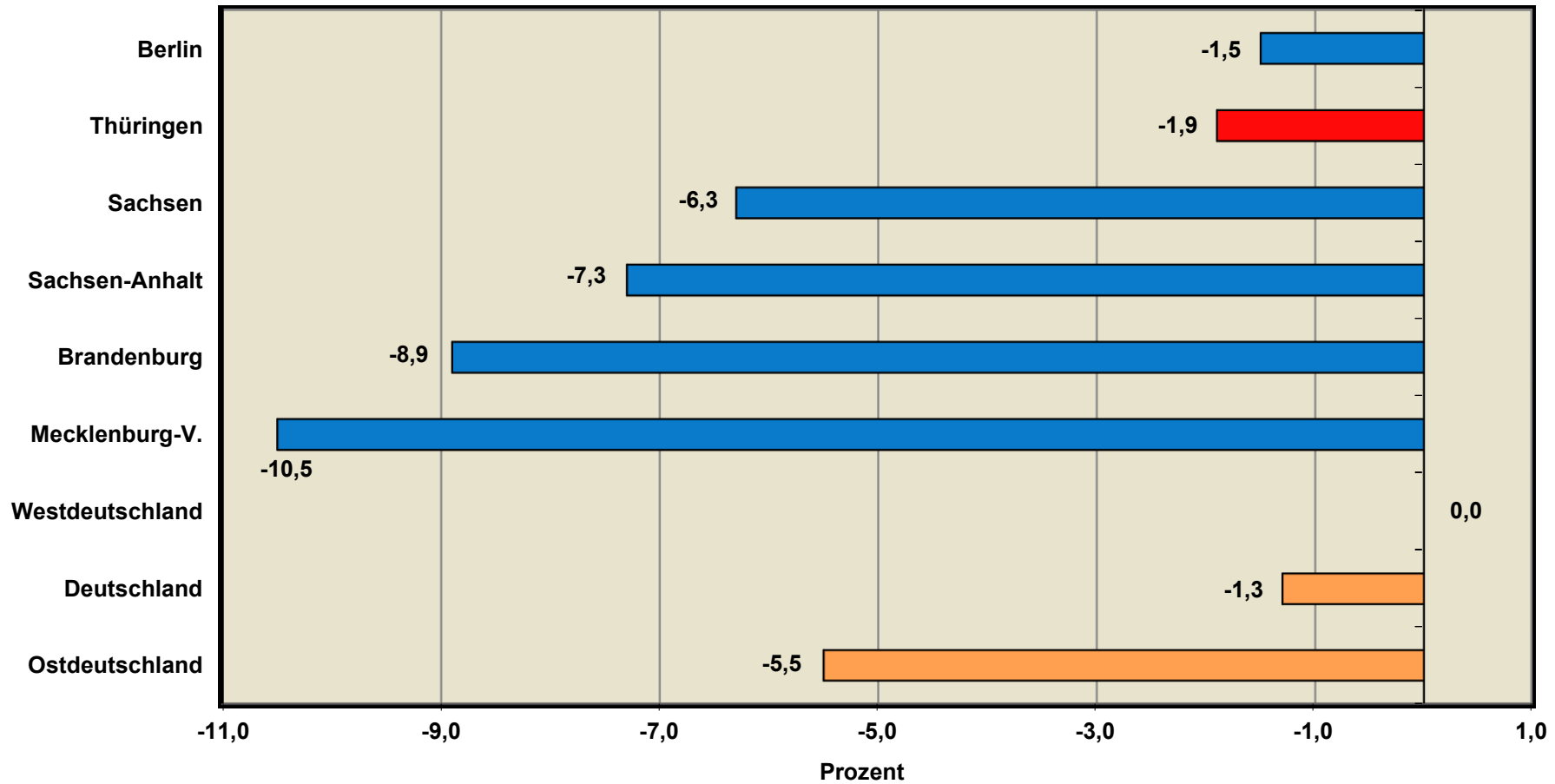
2) Die Berechnung von Arbeitslosenquoten mit einer zeitverzögerten und unterjährig fixierten Bezugsgröße führt derzeit aufgrund der starken migrationsbedingten Veränderungen insbesondere bei Ausländern zu systematischen Verzerrungen. Vgl. hierzu den Methodenbericht der Statistik der BA, Arbeitslosen-, Beschäftigungs- und Hilfequoten für Ausländer in der Migrationsberichterstattung, März 2016.



* sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen TMASGFF, Ref. 31 Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik, Fachkräftesicherung

Veränderung der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahresmonat (Stand: August 2019)



Arbeitslose in Ostdeutschland

Stand: August 2019

Land	Arbeitslose				
	Anzahl	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vorjahresmonat	
			%	absolut	%
Berlin	156.248	-250	-0,2	-2.376	-1,5
Brandenburg	74.976	-1.010	-1,3	-7.316	-8,9
Mecklenburg-V.	55.085	141	0,3	-6.431	-10,5
Sachsen	115.348	1.608	1,4	-7.819	-6,3
Sachsen-Anhalt	79.929	968	1,2	-6.276	-7,3
Thüringen	59.272	1.155	2,0	-1.175	-1,9
Ostdeutschland	540.858	2.612	0,5	-31.393	-5,5
Westdeutschland	1.778.550	41.335	2,4	-75	0,0
Deutschland	2.319.408	43.947	1,9	-31.468	-1,3

Land	Arbeitslosenquoten		
	1)		
	Berichtsmonat	Vormonat	Vorjahresmonat
	%		
Berlin	8,0	8,0	8,2
Brandenburg	5,6	5,7	6,2
Mecklenburg-V.	6,7	6,7	7,5
Sachsen	5,4	5,3	5,8
Sachsen-Anhalt	7,1	7,0	7,6
Thüringen	5,3	5,2	5,4
Ostdeutschland	6,4	6,3	6,8
Westdeutschland	4,8	4,7	4,8
Deutschland	5,1	5,0	5,2

1) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

(sozialvers.pflichtig u. geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige u. mithelfende Familienangehörige)

Quelle:

Bundesagentur für Arbeit;

eigene Berechnungen TMASGFF, Ref. 31 Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik, Fachkräftesicherung

Regionaler Arbeitsmarkt in Thüringen

Stand: August 2019

Stadt-/Landkreis	Arbeitslose		Arbeitslosenquote*		
	Berichtsmonat	Veränderung zum Vormonat	Berichtsmonat	Vormonat	Vorjahresmonat
Erfurt, Stadt	6.498	161	5,8	5,7	6,0
Weimar, Stadt	1.882	88	5,9	5,7	6,2
Gotha	3.735	28	5,1	5,1	4,9
Ilm-Kreis	2.708	20	4,9	4,8	5,3
Sömmerda	1.993	88	5,5	5,2	5,3
Weimarer Land	1.773	73	4,0	3,9	3,9
Mittelthüringen	18.589	458	5,3	5,1	5,3
Eichsfeld	2.078	-7	3,9	3,9	3,7
Kyffhäuserkreis	2.893	-9	7,7	7,7	7,9
Nordhausen	2.964	80	7,0	6,8	6,8
Unstrut-Hainich-Kreis	3.784	56	6,9	6,8	7,2
Nordthüringen	11.719	120	6,2	6,1	6,3
Suhl, Stadt	896	-15	4,8	4,9	4,8
Eisenach, Stadt	1.466	28	6,7	6,6	6,6
Hildburghausen	1.169	32	3,4	3,3	3,2
Schmalkalden-Meiningen	2.727	99	4,0	3,9	4,0
Sonneberg	1.176	42	3,8	3,7	3,4
Wartburgkreis	2.674	106	4,1	3,9	3,7
Südthüringen	10.108	292	4,2	4,1	4,0
Gera, Stadt	3.878	102	8,3	8,1	8,6
Jena, Stadt	3.052	29	5,4	5,4	5,7
Altenburger Land	3.168	22	7,0	7,0	7,4
Greiz	2.209	17	4,5	4,5	4,7
Saale-Holzland-Kreis	1.786	80	4,1	3,9	4,4
Saale-Orla-Kreis	1.920	0	4,5	4,5	4,6
Saalfeld-Rudolstadt	2.843	35	5,2	5,2	5,3
Ostthüringen	18.856	285	5,6	5,5	5,8
Thüringen	59.272	1.155	5,3	5,2	5,4

*) Bezugsbasis: alle zivile Erwerbspersonen:

(Sozialvers.pflichtig u. geringfüg. Beschäft., Beamte, Arbeitslose, Selbständige u. mithelf. Fam.angehörige)

Quelle:

Bundesagentur für Arbeit;

eigene Berechnungen TMASGFF, Ref. 31 Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik, Fachkräftesicherung

	Aug 19 vorl. Daten	Jul 19 vorl. Daten	Aug 18 rev. Daten	Veränd. ggü. Vormonat	Veränd. ggü. Vorjahr
Arbeitslose gesamt	59.272	58.117	60.447	1.155	-1.175
dav.: SGB III	23.790	23.117	21.238	673	2.552
dar.: langzeitarbeitslos	2.533	2.481	2.633	52	-100
SGB II	35.482	35.000	39.209	482	-3.727
dar.: langzeitarbeitslos	15.566	15.511	18.059	55	-2.493
dav.: unter 25 Jahre gesamt	6.027	5.441	5.523	586	504
unter 25 Jahre SGB III	2.853	2.646	2.073	207	780
unter 25 Jahre SGB II	3.174	2.795	3.450	379	-276
Bedarfsgemeinschaften (BG) SGB II *	72.823	73.443	79.885	-620	-7.062
Personen in Bedarfsgem.*	135.070	135.960	146.706	-890	-11.636
dar.: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)*	92.112	92.784	100.951	-672	-8.839
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)*	33.784	33.993	35.982	-209	-2.198
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	3.694	3.667	3.361	27	333
darunter: Arbeitsgelegenheiten § 16d SGB II	2.443	2.484	2.222	-41	221
ab 01/2019 Teilhabe am Arbeitsmarkt § 16i SGB II	1.164	1.092		72	1.164
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.932	1.856	1.650	76	282
dav.: Förderung abhängiger Beschäftigung	1.829	1.752	1.569	77	260
dar. Eingliederung von LZA § 16e SGB II	292	256		36	292
Förderung der Selbständigkeit	103	104	81	-1	22
Aktivierung und berufliche Eingliederung	4.352	4.603	3.432	-251	920
Berufliche Weiterbildung	714	730	724	-16	-10
	Mai 19 endg. Daten	Apr 19 endg. Daten	Mai 18 endg. Daten	Veränd. ggü. Vormonat	Veränd. ggü. Vorjahr
Bedarfsgemeinschaften (BG) SGB II	75.293	76.190	82.095	-897	-6.802
Personen in Bedarfsgem.	138.491	139.872	150.400	-1.381	-11.909
dav.: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	95.009	96.087	103.901	-1.078	-8.892
dar. Langzeitleistungsbezieher	68.066	68.581	70.934	-515	-2.868
unter 25 Jahre	14.896	15.029	16.294	-133	-1.398
55 und Älter	20.826	20.939	21.642	-113	-816
Alleinerziehende	13.966	14.114	15.153	-148	-1.187
Ausländer	18.835	19.016	19.713	-181	-878
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	34.390	34.628	36.753	-238	-2.363
dar. Ausländer	9.813	9.824	9.530	-11	283
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	1.910	1.817	2.151	93	-241
Nichtleistungsberechtigte (NLB)	7.182	7.340	7.595	-158	-413
BG mit Kindern unter 18 Jahren	23.618	23.821	25.751	-203	-2.133
SGB II-Quote	8,1	8,1	8,8	0,0	-0,7
Zahlungsansprüche SGB II (in Tsd. EUR)	63.758	64.650	67.766	-892	-4.008
dav.: Regelbedarf Arbeitslosengeld II (ALG II)	26.233	26.685	27.933	-452	-1.700
Regelbedarf Sozialgeld	1.493	1.524	1.535	-31	-42
Mehrbedarfe	1.681	1.695	1.783	-14	-102
Kosten der Unterkunft (KdU)	22.288	22.442	23.875	-154	-1.587
Sozialversicherungsleistungen	11.584	11.719	12.073	-135	-489
weitere Zahlungsansprüche	479	585	567	-106	-88
durchschnittl. Höhe der monatl. Zahlungsansprüche je BG in Euro	847	849	825	-2	21
dav.: Regelbedarf Arbeitslosengeld II (ALG II)	348	350	340	-2	8
Regelbedarf Sozialgeld	20	20	19	0	1
Mehrbedarfe	22	22	22	0	1
Kosten der Unterkunft (KdU)	296	295	291	1	5
Sozialversicherungsleistungen	154	154	147	0	7
weitere Zahlungsansprüche	6	8	7	-1	-1

Quelle: Bundesagentur für Arbeit;

eigene Erhebungen TMASGFF, Ref. 33 Arbeits-, Tarifrecht, Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

*) Vormonat und Berichtsmonat hochgerechnete Werte

[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\) - statistik.arbeitsagentur.de](http://statistik.arbeitsagentur.de)

Kennzahlen nach § 48a SGB II

Bezugsmonat: April 2019

Kennzahl K1 - Veränderung der Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt:

Die Veränderung der Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung) zeigt an, in welchem Ausmaß im Vergleich zum Vorjahresmonat (VJM) die Ausgaben des Jobcenters (JC) für passive Leistungen gesunken bzw. gestiegen sind (in %).

Kennzahl K2 - Integrationsquote:

Die Kennzahl misst die Integrationen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, berufliche Ausbildung oder die Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit in den vergangenen zwölf Monaten im Verhältnis zum durchschnittlichen Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in diesem Zeitraum.

K2 VJM gibt Auskunft über die entsprechende Quote im Vorjahresmonat.

Kennzahl K3 - Veränderung des Bestands an Langzeitleistungsbeziehern:

Die Veränderung des Bestands an Langzeitleistungsbeziehern zeigt an, in welchem Ausmaß im Vergleich zum Vorjahresmonat die Zahl der Langzeitleistungsbezieher (2 Jahre und länger) gesunken bzw. gestiegen ist (in %).

Region	K1	K2	K2 VJM	K3
Deutschland	-4,0	26,4	25,7	1,1
Baden-Württemberg	-4,9	29,9	28,9	4,1
Bayern	-6,8	34,4	32,9	1,0
Berlin	-3,5	26,1	25,9	-0,7
Brandenburg	-7,3	25,4	24,6	-6,8
Bremen	-1,6	20,6	19,6	2,6
Hamburg	-1,4	25,3	24,8	3,2
Hessen	-4,0	26,2	25,4	4,2
Mecklenburg-Vorpommern	-7,5	27,9	27,5	-7,4
Niedersachsen	-3,7	25,6	24,8	2,9
Nordrhein-Westfalen	-2,1	23,8	23,2	3,1
Rheinland-Pfalz	-4,7	29,9	28,2	6,4
Saarland	-4,1	26,5	25,0	-1,4
Sachsen	-6,1	26,9	26,3	-5,7
Sachsen-Anhalt	-5,4	24,3	24,3	-4,1
Schleswig-Holstein	-4,4	27,1	25,6	3,8
Thüringen	-5,6	28,1	28,7	-2,8

Region	K1	K2	K2 VJM	K3
JC Altenburger Land	-4,6	20,6	22,9	-0,9
JC Eichsfeld	-9,5	25,2	23,4	0,3
JC Eisenach, Stadt	-5,2	29,9	28,3	5,4
JC Erfurt, Stadt	-5,8	34,6	34,3	-3,5
JC Gera, Stadt	-3,5	26,0	27,9	6,0
JC Gotha	-5,5	31,6	33,6	-7,2
JC Greiz	-10,1	26,7	25,1	-10,6
JC Hildburghausen	-6,5	34,4	30,7	-3,4
JC Ilm-Kreis	-6,0	26,1	28,2	-2,9
JC Jena, Stadt	-9,2	31,9	29,6	2,9
JC Kyffhäuserkreis	-2,7	21,7	24,3	-3,5
JC Nordhausen	-2,0	25,4	26,5	-1,0
JC Saale-Holzland-Kreis	-8,4	26,7	27,7	-5,6
JC Saale-Orla-Kreis	-7,1	26,0	28,4	-2,8
JC Saalfeld-Rudolstadt	-7,1	26,3	27,3	-5,7
JC Schmalkalden-Meiningen	-10,5	29,9	29,1	-6,5
JC Sömmerda	-4,3	24,0	25,2	-7,6
JC Sonneberg	-5,8	31,8	33,2	-2,6
JC Suhl, Stadt	-3,1	33,8	29,2	-9,6
JC Unstrut-Hainich-Kreis	-5,4	27,5	28,2	-4,9
JC Wartburgkreis	-1,7	25,5	27,1	-3,7
JC Weimar, Stadt	-2,7	28,5	30,4	-0,5
JC Weimarer Land	-6,3	30,8	31,9	-5,3

Quelle und weitergehende Informationen zu den Kennzahlen: www.sgb2.info

Das IAB-Arbeitsmarktbarometer

Januar 2012 bis August 2019

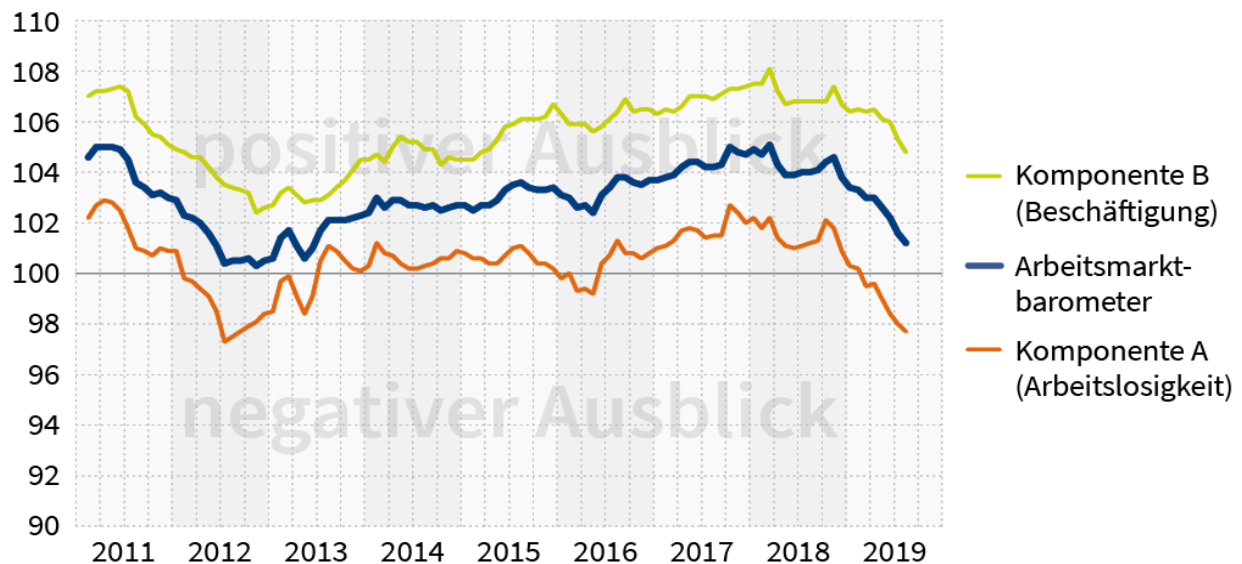
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Januar	102,9	100,6	102,4	102,7	103,1	103,7	104,9	103,4
Februar	102,3	101,4	103,0	102,5	103,0	103,8	104,7	103,3
März	102,2	101,7	102,6	102,7	102,6	103,9	105,1	103,0
April	102,0	101,1	102,9	102,7	102,7	104,2	104,3	103,0
Mai	101,6	100,6	102,9	102,9	102,4	104,4	103,9	102,6
Juni	101,1	101,0	102,7	103,3	103,1	104,4	103,9	102,2
Juli	100,4	101,7	102,7	103,5	103,4	104,2	104,0	101,6
August	100,5	102,1	102,6	103,6	103,8	104,2	104,0	101,2
September	100,5	102,1	102,7	103,4	103,8	104,3	104,1	
Oktober	100,6	102,1	102,5	103,3	103,6	105,0	104,4	
November	100,3	102,2	102,6	103,3	103,5	104,8	104,6	
Dezember	100,5	102,3	102,7	103,4	103,7	104,7	103,8	

Quellen: Berechnungen des IAB; Statistik der BA; Arbeitsmarktberichterstattung der BA. © IAB

Das IAB-Arbeitsmarktbarometer bis August 2019



Punktwerte auf einer Skala von 90 (sehr schlechter Ausblick) bis 110 (sehr guter Ausblick), 100 = neutral/gleichbleibend



Quellen: Berechnungen des IAB, Statistik der BA, Arbeitsmarktberichterstattung der BA. © IAB

Eckdaten der Berufsberatung zum Ausbildungsmarkt 2018 / 2019

Berichtsmonat: August 2019

	Thüringen				Ostdeutschland				Westdeutschland			
	Berichtsmonat	Vorjahr	Veränderungen gegenüber Vorjahr		Berichtsmonat	Vorjahr	Veränderungen gegenüber Vorjahr		Berichtsmonat	Vorjahr	Veränderungen gegenüber Vorjahr	
			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Bewerber*innen seit Beginn des Beratungsjahres	9.740	10.248	-508	-5,0	83.189	87.166	-3.977	-4,6	413.350	433.293	-19.943	-4,6
unversorgte Bewerber*innen	1.545	1.494	51	3,4	17.981	18.969	-988	-5,2	72.035	72.371	-336	-0,5
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	13.225	13.328	-103	-0,8	87.420	86.827	593	0,7	468.758	461.088	7.670	1,7
darunter betriebliche Stellen	13.130	13.142	-12	-0,1	85.627	85.074	553	0,7	463.139	452.889	10.250	2,3
außerbetriebliche Stellen	95	186	-91	-48,9	1.793	1.753	40	2,3	5.619	8.199	-2.580	-31,5
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	4.498	4.070	428	10,5	28.366	27.513	853	3,1	128.806	120.930	7.876	6,5
Berufsausbildungsstellen je Bewerber*in	1,36	1,30			1,05	1,00			1,13	1,06		
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgte*n Bewerber*in	2,91	2,72			1,58	1,45			1,79	1,67		

Quelle: Bundesagentur für Arbeit: Berufsberatungsstatistik, eigene Darstellung TMASGFF Ref. 31 Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik, Fachkräftesicherung

Herausgeber:

Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
Werner-Seelenbinder-Straße 6
99096 Erfurt

Poststelle@tmasgff.thueringen.de
www.thueringer-sozialministerium.de